

Patienteninformation - Nierenzintigraphie

Patientenaufklärung und Einverständniserklärung

Patient :.....Geburtsdatum :.....
Anschrift :.....Telefon-Nr. :..... Etikett

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

bei Ihnen soll eine Untersuchung der Nieren, eine Nierenzintigraphie, durchgeführt werden. Hierdurch können z. B. in dynamischen Aufnahmen die Durchblutung und die Ausscheidungsleistung und in statischen Aufnahmen Lage bzw. Größe und ggfs. Anomalien jeder Niere einzeln und im Seitenvergleich beurteilt werden. Weiterhin kann festgestellt werden, ob bei einem Bluthochdruck die Nieren als Ursache in Frage kommen (renaler Hypertonus).

Die Gesamtdauer der Untersuchung vom Anmeldungstermin bis zum Abschlussgespräch beträgt etwa 2,5 bis 3 Stunden (bei besonderen Fragestellung 5 Stunden bei einer statischen Untersuchung).

Für die Untersuchung wird eine schwach strahlende, radioaktive Substanz in eine (Arm-) Vene injiziert und deren Ausscheidung durch die Nieren gemessen. Es handelt sich hierbei nicht um ein Röntgenkontrastmittel. Auch treten Nebenwirkungen wie z. B. allergische Reaktionen nicht auf. Die Strahlenexposition dieser Untersuchung ist niedriger als bei einer entsprechenden Röntgenuntersuchung der Nieren.

Soll ein nierenbedingter Bluthochdruck ausgeschlossen werden, ist unmittelbar vor der Untersuchung noch die Einnahme eines speziellen Blutdruckmedikamentes (z. B. Captopril) erforderlich, welches über uns verabreicht wird. Während der Untersuchung erfolgt die intravenöse Gabe eines harntreibenden Medikamentes (Furosemid), so dass sie nach der Untersuchung vermehrt Harndrang haben werden.

Außerdem benötigen wir von Ihnen eine aktuelle Medikamentenliste.

Vorbereitung

Eine spezielle Vorbereitung für die Untersuchung ist nicht nötig und Sie müssen nicht nüchtern sein. Es ist aber wichtig, dass Sie vor der Untersuchung mindestens 1 Liter Wasser getrunken haben.

Untersuchungsablauf

Zur Durchführung einer dynamischen Untersuchung werden Sie auf der Untersuchungsliege unter der Gammakamera bequem positioniert. Dann legen wir jeweils eine Venenverweilkanüle in beide Arme und Sie erhalten eine Infusion mit Flüssigkeit, um die Nierentätigkeit anzuregen. Im Anschluss wird die Testsubstanz über eine der Verweilkanülen appliziert. Gleichzeitig beginnt die Aufnahme (Szintigraphie) mit der Gammakamera. Die Aufnahme dauert etwa 30 Minuten. Nach der Hälfte der Aufnahmezeit erhalten Sie ein weiteres Medikament, welches zusätzlich die Nierentätigkeit anregt. Zwischenzeitlich wird aus der anderen Verweilkanüle zweimal eine kleine Blutprobe entnommen. Sollten zusätzliche Aufnahmen nötig sein, kann sich die Untersuchungsdauer bis zu 45 Minuten erstrecken. Während der gesamten Aufnahme müssen Sie ruhig liegen. Nach der Untersuchung sollten Sie auf der Toilette gleich die Blase entleeren.

Bei besonderen Fragestellung wird eine statische Nierenuntersuchung durchgeführt. Hierbei wird Ihnen die Testsubstanz direkt intravenös injiziert und es werden direkt im Anschluss und nach einer zusätzlichen Anreicherungs- bzw. Verteilungszeit von ca. 3 Std. Aufnahmen mit einer Gammakamera angefertigt. Auch hierfür werden Sie bequem auf einer Untersuchungsliege unter der Gammakamera positioniert. Die Aufnahmezeit hierfür beträgt jeweils ca. 10 min und ggfs. werden noch zusätzlich 3D-Aufnahmen, sog. SPECT-Aufnahmen zur besseren Beurteilung angefertigt. Während der zwischenzeitlichen Anreicherungsphase von ca. 3 Std. können Sie unsere Praxis verlassen.

Ein vorläufiges Ergebnis/der Befund wird Ihnen in der Regel kurz nach der Untersuchung mitgeteilt werden können, der endgültige Befund wird Ihrem behandelnden Arzt mit dem relevanten Bildmaterial zeitnah zugesandt.

Risiken

Die mit dieser Untersuchung verbundenen Risiken sind als sehr gering einzuschätzen. Die radioaktiven Substanzen werden seit vielen Jahren in der Diagnostik eingesetzt und bislang sind keine Unverträglichkeiten oder Nebenwirkungen (allergische Reaktionen, Übelkeit, Erbrechen etc.) beobachtet worden bzw. zu erwarten. Das bewegungslose Liegen während der Aufnahme mag evtl. etwas schwer fallen.

Bei der injizierten Substanz handelt sich nicht um ein Röntgenkontrastmittel und/oder eine iodhaltige Substanz!

Strahlenbelastung

Die Strahlendosis (ca. 1 mSv) der Untersuchung liegt etwa im Bereich der jährlichen natürlichen Strahlenbelastung, die ein Mensch im Alltag erhält. Akute und/oder chronische Strahlenschäden sind weder zu erwarten noch je beobachtet worden.

Für Ihre Mitmenschen stellen Sie keinerlei Risiko dar, aufgrund des raschen Zerfalls der radioaktiven Substanz erhalten diese keine relevanten Strahlenbelastung (Ausnahme für Säuglinge und Kleinkinder, hier empfehlen wir, direkten körperlichen Kontakt am Untersuchungstag über mehr als 1 Stunde zu vermeiden).

Datenschutz

Es wird angestrebt, die anfallenden Daten praxisintern zur Qualitätssicherung zu sammeln und auszuwerten. Dies geschieht nur im Rahmen gesetzlicher Vorgaben. Falls eine Veröffentlichung in einem wissenschaftlichen Journal erfolgt, wird aus den Daten nicht hervorgehen, wer an dieser Untersuchung teilgenommen hat (Anonymisierung).

Ihre persönlichen Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz.

Einwilligung

Ich bin über Art, Bedeutung und Ablauf der Nierenzintigraphie aufgeklärt worden. Ich habe die Patienteninformation und Einwilligungserklärung gelesen und verstanden.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Kopie dieses Aufklärungsbogens mitnehmen möchten.

Ich möchte eine Kopie erhalten: · Kopie durch Anmeldung ausgehändigt: _____

Ich möchte keine Kopie erhalten: ·

Bei Frauen im gebärfähigen Alter:

Eine Schwangerschaft kann zum Untersuchungszeitpunkt sicher ausgeschlossen werden.

Ja **Nein**

Ort, Datum und Unterschrift des Patienten

Unterschrift des behandelnden Arztes